

## SPANIEN (Vielfältige Impressionen)

Ein Reisebericht von  
Thomas Ittermann

Spanien ist wie ein gutes Gemälde. An malerischen Motiven mangelt es in den Regionen Kataloniens, Kastilien und Andalusien nicht. Majestätische Kathedralen und maurische Paläste, mittelalterlich anmutende Dörfer und moderne Metropolen, goldene Strände und stille Hochebenen, beeindruckende Berglandschaften und lebendige Städte. Ausführlich betrachten wir Geschichte und Gegenwart Spaniens und finden auch Zeit, auf gemeinsamen Streifzügen Einblick in das alltägliche Leben der Spanier zu gewinnen.

Um gut ein Drittel größer als die Bundesrepublik Deutschland ist Spanien, obwohl das Land mit 60 Millionen erheblich weniger Einwohner zählt. Rund 505.000 Quadratkilometer umfasst die Iberische Halbinsel und ist damit der drittgrößte Staat in Europa. Von dessen Landmasse jedoch deutlich abgetrennt durch die entschiedene Barriere der 500 km langen Pyrenäen-kette mit ihren Gipfeln von bis zu 3400 Metern Höhe. Seine südliche Spitze bei Gibraltar nähert sich dem jenseits der Meerenge gelegenen Afrika auf 15 km. Espana es diferente – Spanien ist anders, preist daher auch ein eingängiger Slogan.

### **Geschichtlicher Überblick**

#### **1000 v. Chr.**

Kelten in Nord- und Mittelspanien

#### **206 v. Chr.**

Eroberung durch römische Truppen

#### **711**

Arabische Heere überfallen Südspanien und dehnen ihren Herrschaftsbereich bis an die Pyrenäen aus

#### **1031**

Zerfall des maurischen Reiches in Spanien und Rückeroberung

#### **1492**

Entdeckung Amerikas durch Kolumbus und Beginn der Ära eines gewaltigen, weltweiten spanischen Reiches

#### **1516**

Karl I. von Habsburg erbt Spanien

#### **1873**

Spaniens erste Republik scheitert nach elf Monaten

#### **1936-1939**

Militärputsch, General Francisco Franco wird Diktator

#### **1975**

Franco stirbt, König Juan Carlos besteigt den Thron

#### **1986**

Spanien wird EG-Mitglied

## **1. Tag, Barcelona**

Reisedetails: Mittags Flug von 2 Stunden und 10 Minuten mit Lufthansa von Köln nach Madrid. Am späten Nachmittag Weiterflug von 1 Stunde mit Spanair nach Barcelona und Transfer ins Hotel im Stadtteil Eixample. Bei einem gemeinsamen Abendessen stimmen wir uns auf die Reise durch Spanien ein.

## **2. Tag, Barcelona**

Reisedetails: Barcelona mit 3 Millionen Einwohnern eine Stadt im Aufwind, hier pulsiert das Herz Kataloniens. Seit der Olympiade 1992 wurden immer wieder neue architektonische Akzente gesetzt. Gehegt und gepflegt wird jedoch die Altstadt, das Barrio Gótico. Elegant und mondän präsentiert sich das Jugendstilviertel Eixample mit Gaudis Meisterstück, La Sagrada Familia. Auf den Promenaden und den gepflegten Strandabschnitten rund um den Olympiahafen öffnet sich die Stadt zum Mittelmeer. Die Stadtrundfahrt am Vormittag bringt uns die vielen Facetten der katalanischen Metropole näher. Besichtigung von Gaudis Kirche La Sagrada Familia und der Kathedrale La Seu. Auf dem anschließenden Rundgang durch das Barrio Gótico lernen wir die hervorragend erhaltene Altstadt mit dem Königspalast Palau Reial Major, dem Rathaus Casa de la Ciutat und dem Regierungssitz Palau de la Generalitat kennen. Vom Olympiaberg Montjuich genießen wir den Blick über Stadt, Hafen und Weltausstellungsgelände und besuchen das Olympiastadion. Nach einem typischen Mittagsimbiss mit Tapas nutzen wir den Nachmittag zu einem Spaziergang durch den von Antoni Gaudi gebauten Park Güell (UNESCO-Kulturdenkmal) und durch das Hafenviertel Port Vell.

## **3. Tag, Monserrat - Zaragoza**

Reisedetails: Am Vormittag beginnen wir unseren Tag mit einem Besuch des Klosters von Monserrat, dem Nationalheiligtum der Katalanen mit der schwarzen Madonna. Das Penedés ist ein klassisches Weinanbaugebiet Spaniens. Dass man sich auch hier nicht neuen Methoden von Anbau und Verarbeitung verschließt, zeigt ein Rundgang durch die moderne Kellerei Torres. Bei einem Vortrag erfahren wir etwas über die Weine der Region und können uns bei einer Weinprobe selbst von der Qualität überzeugen. In Zaragoza, der Hauptstadt von Aragón am Rio Ebro gelegen, erkunden wir am späteren Nachmittag die Altstadt. Besichtigung der Basilika Nuestra Señora El Pilar mit der Statue der spanischen Schutzheiligen, der Jungfrau von Pilar, die hier im Jahr 40 n. Chr. dem heiligen Jakob erschienen sein soll, des Castillo de la Aljaferia, Hauptquartier der maurischen Herrscher, und der Bauten aus der Römerzeit Augustus.

## **4. Tag, Madrid**

Reisedetails: Idyllisch liegen die Gärten des weitläufigen Klosters von Piedra in den weiten, einsamen Bergen Aragóns. Auf dem morgendlichen Spaziergang durch den ausgedehnten Naturpark erfreuen wir uns an dem üppigem Pflanzenbestand und vielen Kaskaden, Grotten und Bächen. Am Nachmittag erreichen wir die dynamische Hauptstadt Spaniens, Madrid. Zunächst Besuch des Prado, der zu den wichtigsten Gemäldesammlungen der Welt zählt. Im Mittelpunkt unserer Führung stehen vor allem die spanischen Meister El Greco, Diego de Velázquez und Francisco de Goya. Zu den berühmtesten Werken zählen „Las Meninas“ und die „Schwarzen Gemälde“ von Goja, Tizians „Venus“, Rubens „Drei Grazien“ und der „Garten der Lüste“ von Hieronymus Bosch. Aber auch die Gemälde der Spanier Murillo und Ribera, der flämischen Maler van Dyck und Brueghel, sowie der Deutschen Albrecht Dürer und Lucas Cranach sind sehenswert. Am Abend Spaziergang durch das erleuchtete Madrid zur Plaza Mayor, zum Königsschloss mit der Kathedrale La Almudena und zur Basilika San Francisco el Grande.

## **5. Tag, Madrid**

Reisedetails: Vormittags Stadtrundfahrt durch Madrid, die 3,5 Millionen-Einwohner-Stadt. So wie hier seit dem Mittelalter alle politischen, gesellschaftlichen und eben auch künstlerischen Strömungen im engeren Sinn zusammengefloßen sind, lassen sich in den verschiedenen Stadtbezirken und vor allem in den Museen, die Epochen der Geschichte noch ablesen. Zunächst Besuch des Palmengartens im Bahnhof Estacion de Atocha, dann Fahrt vorbei an der Stierkampfarena Plaza de Toros, dem Bernabeu-Stadion Heimat des Fußballvereins Real Madrid zur Plaza de Espana mit den Bronzestandbildern Don Quijote und Sancho Pansa. Besichtigung des Templo de Debod, dem Ort wo am 3. Mai 1808 die Erschießung der Aufständischen gegen Napoleon stattfand, des Königsschlusses Palacio Real mit der Catedral la Almudena und des Opernhauses Teatro Real. Am Nachmittag geruhsamer Spaziergang im Parque del Retiro, der ehemaligen königlichen Parkanlage mit dem gläsernen Palacio de Cristal. In den Märkten, Geschäften und Cafés rund um die Plaza Mayor tauchen wir ein in das geschäftige Leben der Metropole. Abendessen in einer typischen Tapabar mit vielen verschiedenen Leckereien an der Plaza Mayor.

## **6. Tag, Escorial - Segovia**

Reisedetails: Vor den Toren Madrids liegt der mächtige Klosterpalast El Escorial, gepriesen als „achtes Weltwunder“ (UNESCO-Kulturdenkmal). Die Kombination aus Kloster, Palast und Mausoleum wurde im Jahr 1584 vollendet und diente dem König als Sommersitz. In der weitläufigen Anlage versetzen wir uns zurück in die Zeit des iberischen Monarchen Philipp II. Zunächst Besichtigung der Klosterkirche und der besonders sehenswerten Bibliothek. In den spartanischen Wohnräumen des Palacio Real verstehen wir den Ausspruch Philipps II, er wolle „für Gott ein Schloss und für den König eine Hütte“ bauen. Im Mausoleum, dem einmaligen Panteon de los Reyes, ruhen sämtliche Könige und Königinnen seit Karl V. Am Nachmittag Weiterfahrt nach Segovia (UNESCO-Kulturdenkmal), das imposant in 1000 Meter Höhe am Berghang der Sierra de Guadarrama liegt. Ein Rundgang durch die Altstadt führt uns zu den Schätzen dieses architektonischen Kleinods, dem 728 Meter langen und neun Meter hohen römischen Aquädukt aus dem 1. Jahrhundert, der spätgotischen Kathedrale Santa Maria und dem Alcazar, der Burganlage in der 1474 Isabella von Kastilien zur Königin gekrönt wurde. Besichtigung der gewaltigen Festung, die immer wieder den Wünschen der kastilischen Könige angepasst wurde.

## **7. Tag, Avila - Toledo**

Reisedetails: Morgens Fahrt nach Avila der höchstgelegenen Stadt Spaniens (UNESCO-Kulturdenkmal). Die vollständig erhaltene trutzige mittelalterliche Stadtmauer Avilas besitzt 88 Wehrtürme und 9 Tore und beherrschen weithin die Hochfläche der Meseta. In der Heimat der heiligen Teresa sehen wir die romanische Basilika San Vincente mit dem Grab des Märtyrers, die einem Wehrbau ähnelnde Kathedrale San Salvador, den Palacio de los Davila ein Adelspalast und heutiger Bischofssitz und das Convento de Santa Teresa, die Geburtsstätte der Heiligen und Gründerin des katholischen Ordens der Unbeschulten Kameliterinnen. Anschließend Fahrt in die einstige erste Hauptstadt Spaniens, Toledo (UNESCO-Kulturdenkmal), die markant auf einem Felsrücken über dem Tajo liegt. Sie ist nicht nur die Stadt El Greco, sondern vereint seit Römerzeiten ein beispielloses Geschichtsbild, dargeboten durch alle Mittel und Stile der Kunst. Auf unserem Weg durch die Altstadt erkunden wir das Franziskanerkloster San Juan de los Reyes mit sehenswertem Kreuzgang, die Iglesia Santo Tome mit dem Meisterwerk El Greco „Das Begräbnis des Grafen von Oranza“, die ehemalige Synagoge Santa Maria la Blanca und die Kathedrale aus dem 13. Jahrhundert, die die Strenge einer christlichen Institution mit den Annehmlichkeiten eines königlichen Palastes verbindet. Am Abend geruhsamer Spaziergang durch die mittelalterlichen Gassen Toledos zur beleuchteten Kathedrale.

## **8. Tag, Cordoba**

Reisedetails: Am Morgen durch die Weite der La Mancha, wo Cervantes großer Abenteuerroman „Don Quijote“ spielt. Nach einem kurzen Stopp bei den Windmühlen von Consuegra erreichen wir Cordoba (UNESCO-Kulturdenkmal). Mit 300.000 Einwohnern eine der ältesten Städte in Spanien und einst das mächtigste Zentrum des Islam in ganz Europa. Zunächst Besichtigung der Mezquita, der großen Hauptmoschee der Stadt aus dem 8. Jahrhundert, an der 200 Jahre gebaut wurde. Die Mezquita verzaubert und fasziniert uns durch das Spiel der Lichter zwischen den fast 900 Säulen mit den zweigeschossigen Arkaden und durch die unübersehbare Vielfalt der arabischen Ornamente. Auf dem anschließenden Rundgang durch die verwinkelten Gassen der alten jüdischen und muslimischen Viertel mit ihrer überquellenden Geranienpracht, den blumengeschmückten Innenhöfen und romantischen Winkeln gibt es viel zu entdecken.

## **9. Tag, Sevilla**

Reisedetails: Durch die weite Guadalquivir-Ebene gelangen wir in die andalusische Hauptstadt Sevilla. Schon der Name der 690.000 Einwohner-Stadt weckt nicht nur bei Opernfreunden die Erinnerung an die Stadt des Don Juan, der Carmen oder des Barbier von Sevilla. Wir besichtigen zunächst im Königsschloss Alcázar (UNESCO-Kulturdenkmal) den Thronsaal Karls V, den Salon de los Embajadores Audienzsaal der maurischen Herrscher und den Garten Jardines del Alcazar. Beim anschließenden Bummel durch die Gassen des Santa-Cruz-Viertels laden die Straßencafes und Restaurants zur Mittagsrast ein. Nachmittags Spaziergang vorbei an der Fabrica de Tabacos, in der einst die echte Carmen arbeitete, die Merimée und Bizet zu ihren Werken inspirierte, durch den Maria-Luisa-Park und zur Plaza de Espana mit den halbkreisförmig angeordneten Arkaden. Beim abendlichen Streifzug durch das Arenal-Viertel mit seinen urigen Kneipen eröffnen sich Einsichten in das Leben der Einwohner Sevillas.

## **10. Tag, Sevilla**

Reisedetails: Eine der größten Sammlungen von Azulejos, den charakteristischen Wandkacheln, erwartet uns im Palast Casa de Pilatos. Anschließend lassen wir uns von der Pracht und den Dimensionen der Kathedrale beeindrucken. Sie ist die drittgrößte Kirche der Christenheit und birgt das Grabmal Christoph Kolumbus. Von der Giralda, dem einstigen Minarett, schweift unser Blick über die Stadt bis zum Expo-Gelände der Weltausstellung von 1992. Am Nachmittag unternehmen wir eine geruhsame Pferdekutschfahrt durch Sevilla und schlendern an der Uferpromenade zum Wehrturm Torre del Oro, zur Plaza de Toros, der größten und berühmtesten Stierkampfarena Spaniens und durch Sevillas Einkaufsmeile, die Calle Sierpes. Abends Besuch einer typischen spanischen Bodega eines ehemaligen Flamencosängers. Beim Klang seiner Stimme vibrieren nicht nur die Bilder an den Wänden, die ihn bei seinen vielen Auftritten, unter anderem bei der Königsfamilie zeigen.

## **11. Tag, Granada**

Reisedetails: Olivenhaine, Weizenfelder und sanfte Hügellandschaft, die Weite Andalusiens eröffnet sich auf der Fahrt nach Granada. Die 260.000 Einwohner zählende Stadt unter der Sierra Nevada ist gekrönt von dem maurischen Bauwunder der Alhambra. Arabisches Flair hat sich bis heute in den Gassen des Albaicín-Viertels erhalten, von hier genießen wir einen grandiosen Blick auf die Alhambra. In der Altstadt erinnert noch vieles an die Reconquista, was wir bei einem Rundgang erleben können. Nachmittags Besuch der Capilla Real, der Grablege der Katholischen Könige Ferdinand von Aragón und Isabella von Kastilien und der Kathedrale. Beim abendlichen Spaziergang beeindruckt die angestrahlte Alhambra.

## **12. Tag, Granada**

Reisedetails: Morgens Besuch der zauberhaften Alhambra, ein faszinierender Höhepunkt islamischer Baukunst in Spanien (UNESCO-Kulturdenkmal). Wie ein Märchen aus Tausendundeiner Nacht wirkt die legendäre Palaststadt mit ihren Innenhöfen und den herrlichen Gartenanlagen des Generalife. Besichtigung der Königlichen Gemächer, des Audienzsaales der maurischen Herrscher, des Myrten- und Löwenhofes, der Zitadelle Alcazaba, des Palacio de Carlos V und des prachtvollen Generalife dem einstigen Sommersitz des Sultans inmitten von Spaniens bekanntester und romantischer Gartenanlage. Der Nachmittag ist ideal für einen Bummel durch die Alcaicería, den ehemaligen Basar rund um die Kathedrale, mit Besuch der antiken Karawanserei und späteren Holzkohlegroßmarkt Corral del Carbon und des Hospital Real.

## **13. Tag, Elche - Valencia**

Reisedetails: Tief in den weichen Löss gegrabenen sind die charakteristischen Höhlenwohnungen von Purullena inmitten der bizarren Erosionslandschaft bei Guadix, die wir am Vormittag besuchen. Im Gespräch mit den „Höhlenbewohnern“ erfahren wir mehr über die Vorzüge dieser Wohnform. Szenenwechsel: In Elche bestaunen wir den größten Palmenhain Europas (UNESCO-Naturdenkmal) mit der einzigartigen achtarmigen Kaiserpalme, die ihren Namen der Kaiserin „Sissi“ verdankt. Nachdem wir bei Alicante die Mittelmeerküste erreicht haben, geht die Fahrt weiter nach Valencia. Am späten Nachmittag unternehmen wir einen Spaziergang zu den modernen Bauten des spanischen Architekten Santiago Calatrava. Das ehrgeizige Projekt Ciudad de las Artes y las Ciencias ist der größte Freizeit- und Wissenschaftskomplex Europas und besteht aus Kino, Planetarium, Wissenschaftsmuseum und Ozeanographischem Park.

## **14. Tag, Valencia - Barcelona**

Reisedetails: Morgens Rundgang durch die 800.000 Einwohner-Stadt. Mediterrane Geschäftigkeit umfängt uns in Valencia, nicht nur im quirligen Bahnhof und der belebten Markthalle El Mercat Central, sondern auch an der Seidenbörse La Lonja de la Seda (UNESCO-Kulturdenkmal) und dem Palau de la Generalitat. Am Westportal der Kathedrale von Valencia tagt auch heute noch das Tribunal de las Aguas das Wassergericht, das Unstimmigkeiten rund um die Wasserversorgung schlichtet. Am späten Nachmittag sind wir wieder in Barcelona und nutzen die Zeit zu einem Spaziergang über die lebhaften Ramblas, Flaniermeile der Barcelonesen im Herzen der Stadt, vorbei am Palau Güell, der Oper Gran Teatre del Liceu und dem berühmten Markt La Boqueria, sowie dem Musiktheater Palau de la Musica Catalana (UNESCO-Kulturdenkmal). Im Restaurant Monchos de Barcelona nehmen wir bei einem üppigen Buffet Abschied von Spanien.

## **15. Tag, Rückflug**

Reisedetails: Vormittags Rückflug von 1 Stunden und 50 Minuten mit der Lufthansa von Barcelona nach Köln.